

Hallo Leute,

zunächst hoffe ich, dass ich diesen Beitrag hier ins richtige Unterforum platziert habe und er nicht fehl am Platz ist.

Es hat wirklich eine ganze Weile gedauert bis ich überhaupt fähig war hier einen für dieses Forum zumindest halbwegs adäquaten Beitrag zu verfassen (die ganzen Abkürzungen, Fachbegriffe und vertieften Kenntnisse einiger Mitglieder haben 2 Wochen intensives Lesen erfordert).

Nun zu meinem Anliegen in Stichpunkten (da ich es keinem zumuten möchte hier einen Roman zu lesen zu müssen):

- 28 Jahre und deutliche GHE (bei immerhin noch dichter Tonsur).
- Mit 21 Jahren 4 1/2 -jährige Finasterideinnahme täglich + Minoxidil
- Ausweiten der GHE gestoppt und leichte Verbesserung der Haarlinie (Haarausfall war zwar weiterhin teilweise sehr hoch, jedoch wuchsen ausgefallene Haare wieder kräftig nach - erhöhter Haarverlust war wohl bei mir immer eine Eigenheit).
- Nach 3 Jahren deutliche Nebenwirkungen von Fin, welche ich eine ganze Weile verdrängte, dann aber einfach nicht mehr ignorieren konnte.
- Nach Gespräch mit spezialisiertem Hautarzt riet dieser mir nach Absetzen von Fin weitere Behandlung mit Minox, was bis heute auch so andauert-
- Zwischenzeitlich zusätzlich über längeren Zeitraum als ein Jahr Laserkamm und Thiocyanat verwendet, Ernährung umgestellt und Kopfhautmassagen durchgeführt (ohne Erfolg! Da sich GHE weiter ausbildeten alles abgebrochen)

Heute:

Nach 2 1/2 Jahren nach Absetzen von Fin vergrößerte GHE

Ich verwende nun seit Lesen dieses Forums (also seit ca. 2 Wochen) zusätzlich zu Minox die Ket PO Lotion nach Rezeptur von Pulos und jeden zweiten Tag einen 0,5mm Dermaroller, weil ich mich einfach nicht geschlagen geben will.

Nach mehreren Gesprächen mit Ärzten und meinen eigenen Erfahrungen, möchte ich von Fin, angesichts meines baldigen Kinderwunschs, in jeglicher Form Abstand nehmen.

Jedoch befürchte ich, dass mein jetziges Behandlungspaket allein, angesichts täglich zurückwandernder Haarlinie (ja, ich weiß, dass man der Ket Lotion mindestens ein Jahr Zeit geben sollte) nicht ausreichen wird.

Nun meine Frage(n):

Welche wirksamen Möglichkeiten könntet ihr mir noch ans Herz legen?

Ich hatte die letzten Tage den Eindruck als sonst einziges wirksames Mittel kommt nur noch RU in Frage. Dessen Verwendung würde mir angesichts der Umstände (Bezugsquellen; keine Zulassung in den USA; laut englischsprachiger Foren Gefahr bei Schwangerschaften) jedoch ebenso Bauchschmerzen bereiten. Hat darüber jemand vllt. schon mal mit einem Arzt

gesprachen oder kennt i-welche Infos zu den Risiken?

Sorry, wenn das alles nun doch so lang geworden ist, aber ihr seid meine letzte Hoffnung.
Würde mich riesig freuen, wenn jemand versuchen würde, zu helfen.
